

## ► Wir über uns ...

Die Fritz-Ruoff-Schule besteht seit 1971. Der Anspruch unserer Schule liegt darin, in möglichst freier und partnerschaftlicher Atmosphäre Bildung zu vermitteln.

Die Schule ist nach Fritz Ruoff – einem Nürtinger Künstler – benannt, dessen Arbeiten auf dem Schulgelände noch heute an ihn erinnern.

Sie sind neugierig auf Unbekanntes, gespannt auf neue Erfahrungen, engagiert und offen?

Sie wollen nicht nur als Einzelkämpfer, sondern auch mit anderen zusammen in Gruppen lernen, arbeiten und Beziehungen pflegen?

Bei uns finden Sie die passenden Lehrerinnen und Lehrer und das richtige Umfeld.

**Informationsabend** ist jeweils am ersten Donnerstag nach den Weihnachtsferien. Bitte informieren Sie sich über die Anfangszeiten auf unserer Homepage.

**Weitere Informationen** unter [www.fritz-ruoff-schule.de](http://www.fritz-ruoff-schule.de) oder per E-Mail: [info@frs-nt.de](mailto:info@frs-nt.de)

**Anmeldeschluss für Vollzeitklassen** ist jeweils der 1. März eines Jahres. Spätere Anmeldungen werden je nach Möglichkeit berücksichtigt.

## ► Wir haben viel zu bieten ...

### Berufliche Vorbereitung:

- AV Dual

### Wege zur Fachschulreife (mittlere Reife):

- Zweijährige Berufsfachschule
  - Ernährung und Hauswirtschaft
  - Gesundheit und Pflege

### Wege zur (Fach-)Hochschulreife:

- Berufskolleg Gesundheit und Pflege 1 + 2
- Agrarwissenschaftliches Gymnasium
- Ernährungswissenschaftliches Gymnasium
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium

### Möglichkeiten nach einer abgeschlossenen

#### Berufsausbildung:

- Berufskolleg Fachhochschulreife (Biologie)
- Berufsoberschule für Sozialwesen

#### Berufsausbildung:

- Lehrgang Praxisanleitung für Pflegeberufe
- Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann
- Altenpflegehelferin bzw. Altenpflegehelfer
- Altenpflegehelferin bzw. Altenpflegehelfer (für Personen mit Migrationshintergrund)
- Alltagsbetreuerin bzw. Alltagsbetreuer
- Sozialpädagogische Assistentin bzw. Sozialpädagogischer Assistent, Direkteinstieg Kita
- Sozialpädagogische Assistentin bzw. Sozialpädagogischer Assistent, praxisintegriert
- Erzieherin bzw. Erzieher
- Erzieherin bzw. Erzieher, praxisintegriert
- Erzieherin bzw. Erzieher, Teilzeitform
- Fachklassen für zahnmedizinische Fachangestellte, medizinische Fachangestellte, Zahntechniker/innen und pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte

**Berufsfachschule für  
Sozialpädagogische  
Assistenz**

**Direkteinstieg Kita**

(BFS/AID)

Stand:12/2024

**fritz ruoff ▲ schule**

Albert-Schäffle-Str. 7  
72622 Nürtingen

Telefon: (07022) 93292-0  
Telefax: (07022) 93292-119

E-Mail: [info@frs-nt.de](mailto:info@frs-nt.de)  
[www.fritz-ruoff-schule.de](http://www.fritz-ruoff-schule.de)



## ► Ausbildungsziel

Die verkürzte praxisintegrierte Ausbildung an der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz im Rahmen des „Direkteinstiegs Kita“ richtet sich an Personen mit mindestens Hauptschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung, die das Berufsfeld wechseln wollen oder bereits als Zusatzkräfte in Kindertageseinrichtungen tätig sind.

Personen, die neben einer Berufsausbildung einen mittleren Bildungsabschluss, eine Fachhochschulreife oder ein Abitur nachweisen können, wird zudem die Möglichkeit eröffnet, sich parallel auf eine Schulfremdenprüfung (schulischer Teil der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung) vorzubereiten.

In Kindertageseinrichtungen und der Ganztagsbetreuung wirken Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz bei der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder mit und unterstützen die pädagogischen Fachkräfte in ihrer Arbeit.

Wird die Schulfremdenprüfung als Erzieherin oder Erzieher erfolgreich abgeschlossen, können darüber hinaus Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben selbstständig und eigenverantwortlich übernommen werden.

Eine Vergütung nach § 56, Anlage C, TVöD-BT-V (VKA) in der Entgeltgruppe S 2, Stufe 2 ist vorgesehen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit einer Förderung durch die Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter.

## ► Aufnahmebedingungen

Sozialpädagogische Assistenz:

1. Zeugnis der Hauptschulreife sowie
2. Der Nachweis über eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung (Ausbildungsdauer: mind. zwei Jahre) oder einen Studienabschluss und
3. Arbeitsvertrag mit einer Kindertageseinrichtung

Sozialpädagogische Assistenz inkl. Schulfremdenprüfung:

Statt 1.:

- mittleren Bildungsabschluss oder
- eine Fachhochschulreife oder
- Abitur

2. + 3. s. sozialpädagogische Assistenz

Bei ausländischen Bildungsnachweisen sind ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachzuweisen.

## ► Anmeldung

Für Ihre Bewerbung benötigen wir:

- Aufnahmeantrag (→ s. Homepage)
- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- die unter „Aufnahmevoraussetzungen“ genannten Abschlusszeugnisse als beglaubigte Kopien
- Arbeitsvertrag mit einer Kindertageseinrichtung

Anmeldung bitte bis 1. März

Falls mehr Bewerber als Schulplätze vorhanden sind, findet ein Auswahlverfahren statt

## ► Abschluss

Die auf zwei Jahre verkürzte praxisintegrierte Ausbildung an der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz im Rahmen des „Direkteinstiegs Kita“ ist modular aufgebaut:

Nach dem ersten Jahr wird eine Teilqualifikation zum „Schulkindbetreuerin und Schulkindbetreuer“ erworben.

Nach weiteren elf Monaten endet die Qualifizierung nach einer Abschlussprüfung mit dem Berufsabschluss „Sozialpädagogische Assistenz“.

Bei erfolgreichem Abschluss der Schulfremdenprüfung und dem halbjährigen Berufspraktikum mit dem Abschluss „Erzieherin und Erzieher“.

## ► Stundentafel

Pflichtbereich	1.Jahr	2.Jahr
Religionslehre	1	1
Deutsch	1	1
Kinder in ihrer Lebenswelt wahrnehmen und pädagogische Beziehungen zu Ihnen entwickeln	4	2
Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten I	3	3
Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten II	4	3
Gruppen pädagogisch begleiten	2	1
Mit Eltern und Bezugspersonen zusammenarbeiten	0,5	0,5
Übergänge mitgestalten	0,5	0,5
Betreuungsmaßnahmen und Versorgungshandlungen ausführen	3	1

Pflichtbereich (Praxis)	1.Jahr	2.Jahr
Sozialpädagogisches Handeln	2Tage	3 Tage

Zusatzunterricht zur Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung		2.Jahr
Berufliches Handeln fundieren	-	2
Erziehung und Betreuung gestalten	-	1
Bildung und Entwicklung fördern I	-	1
Bildung und Entwicklung fördern II	-	1
Unterschiedlichkeit und Vielfalt leben	-	0,5
Zusammenarbeit gestalten und Qualität entwickeln	-	0,5